

Lucifers Engel

[Reader x Lucifer]

Von AshleyPrince

Kapitel 1: 1. Neues Leben

Müde strecktest du dich in deinem Bett, mit noch verschlafenen Augen blicktest du zu deinem Wecker neben deinem Bett. 6 Uhr morgens.

Stöhnend drehtest du dich um, du könntest eigentlich noch bis um 8 schlafen aber nun warst du schon wach und wusstest dass du nicht noch einmal einschlafen konntest.

Du befandest dich in einem kleinen Zimmer das nur dein Bett, ein Kleiderschrank, einen Schreibtisch und einen Stuhl enthielt.

Mehr brauchtest du auch nicht, außerdem war das, wahrscheinlich, nur ein vorübergehendes Quartier.

Dein Blick ging zu dem Kleinen Fenster was direkt neben deinem Bett war.

Draußen war es noch dunkel aber du konntest hören wie ein paar deiner Kameraden draußen rum rannten.

Du erinnerstest dich daran, als du klein warst, grade mal 5 Jahre alt , da wurden deine Eltern umgebracht, nie erfuhrst du wieso man sie umgebracht hatte, doch du wusstest schon damals, dass du niemanden mehr hattest der sich um dich kümmern konnte. So wurdest du in ein Waisenhaus gebracht und nach den ersten Wochen der Trauer fasstest du den Mut und hautest ab, immer und immer wieder ranntest du davon nur um wieder von dem Angestellten des Waisenhauses aufgesammelt zu werden und in dein Zimmer gesperrt zu werden.

Dir war dieses Gebäude unheimlich, an dem Tag als deine Eltern umgebracht wurden, konntest du auf einmal furchbare Dinge sehen.

Monster ..sie nannten sich Dämonen und in diesem Waisenhaus wimmelte es von diesen Dämonen.

Doch weder die anderen Kinder noch die Angestellten glaubten dir, als du ihnen sagtest dass neben ihnen Dämonen standen. Nein sie wollten dich sogar in ärztliche Behandlung geben. Damit sie dich damit in Ruhe ließen sagtest du, es wäre nur ein Scherz gewesen. Niemanden konntest du dich anvertrauen. So versuchtest du fast jeden Tag von diesem Ort zu flüchten.

Und nach einem halben Jahr, du warst grade wieder ausgebückt und standest nun mitten in der Nacht in einem Park und fiertest dir quasi den Arsch ab, als wäre das nicht genug schüttete es auch noch aus allen Eimern und da stand er plötzlich vor dir. Mit großen Augen sahst du zu dem Mann hoch, er hielt einen schwarzen Regenschirm über dich und sich selbst.

Seine weißblonden Haare und seine stechend grünen Augen vielen in der Dunkelheit sofort auf, außerdem schien er eine Art Uniform zu tragen.

"Armes Kind, flüchtest Tag für Tag, aus Angst vor Dämonen?", fragte dich eine dunkle Stimme und sah dich fast schon belustigt an.

"Nein! Ich habe keine Angst, ich gehöre da nur nicht hin.", sagtest du empört, du hattest schon angst dass du wieder zurück müsstest.

"Und wo gehörst du dann hin?", fragte der Mann dich, entsetzt sahst du ihn an, darüber hattest du nie nach gedacht, du gehörtest doch zu deine Mama und zu deinem Papa, doch die waren fort.

"Nirgendwohin.", antwortest du traurig.

Der Blonde sah dich emotionslos an, schien zu überlegen und dann hielt er dir seine Hand hin.

"Du hast keinen Platz mehr auf dieser Welt und somit auch keine Aufgabe mehr. Folge mir, ich gebe dir ein Platz an dem du in Frieden leben kannst, ich gebe dir eine Aufgabe und ein neues Leben. Wie ist dein Name Kind?"

Deine Augen weiteten sich, waren es das was du wolltest? Ein neues Leben? Ja. Du brauchtest eine Hand die du festhalten könntest und jemanden der dich verstand und dieser Mann schien nicht zu denken das du lügst wenn du sagst das du Dämonen sehen konntest, woher auch immer er wusste das du sie sehen konntest..

Also legtest du deine kleine Hand in die des blonden Mannes.

"Ich heiße _____. Und wer sind Sie?", fragtest du schüchtern.

"Ich bin Lucifer."